

tenstein gut an. Wäre Georg Malin nicht zur richtigen Zeit am richtigen Ort gewesen, so gäbe es heute wahrscheinlich keine Staatliche Kunstsammlung. Mit den Gemälden und den weiteren Kunstgegenständen, die Graf Maurice von Benden dem Land Liechtenstein als Geschenk aus Anlass der Hochzeit von Erbprinz Hans-Adam und Erbprinzessin Marie im Jahre 1967 übergab, legte Georg Malin den Grundstein für die Sammlung. Für Liechtenstein erblickte er in den Kunstwerken eine riesige Chance: «Das nur 160 Quadratkilometer umfassende liechtensteinische Staatsgebiet ist gross genug, um Standort kultureller Güter zu werden, wie sie selbst in weit grösseren Territorien nicht anzutreffen sind.» Von 1968 bis zu seiner Pensionierung 1996 war er Konservator der Staatlichen Kunstsammlung, die er in diesen fast drei Jahrzehnten sukzessive ausbaute.

### Präziser und subtiler Deuter und Beobachter

Weitsicht besass Georg Malin auch als Abgeordneter und als Mitglied der Regierung, wo er 1974 neben der Kultur auch das neue Ressort Umwelt übernahm und dort als Bewahrer der teilweise noch intakten Umwelt Liechtensteins wichtige Akzente für die nachfolgenden Jahrzehnte setzte. Ob als Politiker oder als Künstler, Georg Malin erwies sich immer als präziser und subtiler Deuter und Beobachter seiner Zeit. Die FBP hat ihm, der auch viele Jahre als Mitglied des Obergerichts tätig war, sehr viel zu verdanken. Heute, am 8. Februar 2011, kann Georg Malin seinen 85. Geburtstag feiern. Wir entbieten dem Jubilaren, der als Historiker und Künstler bleibende Werke geschaffen und in der Politik bedeutende Akzente gesetzt hat, unsere besten Wünsche.

Präsidium der  
Fortschrittlichen Bürgerpartei

### Georg Malin erhält die Idee-Suisse-Ehrenmitgliedschaft

ZÜRICH/MAUREN – Der international bekannte liechtensteinische Bildhauer und Maler Georg Malin vollendet heute in Mauren sein 85. Lebensjahr (siehe auch Artikel «Künstler, Historiker und Politiker» rechts). Der Jubilar hat im Jahre 1985 durch seinen künstlerischen Beitrag in Form der Stiftung einer Skulptur mit der Bezeichnung «Knospe» wesentlich dazu beigetragen, dass der «Schweizer Innovationspreis zur Förderung der wirtschaftlichen Zukunftschancen» etabliert wurde. Dieser Award wird jährlich von der Idee-Suisse, der Schweizerischen Gesellschaft für Ideen- und Innovationsmanagement, Zürich, für kreatives Denken und innovatives Handeln verliehen. 15 Persönlichkeiten und Unternehmungen, so u. a. Cuno Pümpin, ehemals Universität St. Gallen; Werner R. Zimmermann, ALL-Satelliten, Basel; Agie AG, Losone sowie die Gemeinnützige Stiftung Bernhard Greuter für Berufsinformation, Islikon; können sich glücklich schätzen, ein Kunstwerk als Auszeichnung für ihre innovative Leistung im schweizerischen Wirtschaftsraum erhalten zu haben. Aus Anlass von Georg Malins Geburtstag und seiner Verdienste verleiht die Idee-Suisse an ihn die Ehrenmitgliedschaft. Die Urkunde hierzu wird vom Verbandspräsidenten Olaf J. Böhme persönlich überreicht.

Idee-Suisse wünscht dem Jubilar auf diesem Wege weiterhin viel Schaffenskraft, Gesundheit und alles Gute.

Weitere Infos zu Idee-Suisse gibts im Internet auf [www.idee-suisse.ch](http://www.idee-suisse.ch). (red/pd)

2/2 Volksblatt

Dienstag 8. Februar 2011